

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 21. Dezember 2020 12:35

Zitat von samu

Hältst du dich für intelligenter als andere weil du "gerne verzichtest" oder woran erkennst du den IQ anderer Leute?

Hmja, klar, möglich ist Vieles. Was ändert das für die Menschen, die jetzt unglücklich sind? Mit Kleinkindern und Homeoffice zu Hause gefrustet? Usw. usf. Ich glaube nicht, dass irgendwer, der sich gerade scheiße fühlt jetzt ruft "Ah, stimmt! Irgendwie geht's ja, ich probiere jetzt einfach mal ein neues Hobby aus! Dann gehen mir meine streitenden Kinder nicht mehr auf den Geist und meine chronischen Nackenbeschwerden sind wie weggeblasen!" Von Menschen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind mal ganz zu schweigen.

Oder wie Wollsocken sinngemäß schrieb: man kann sich mit Slumbewohnern vergleichen, dagegen geht's uns natürlich paradiesisch. Das allein ändert aber nicht die Gefühlslage, weil hier und jetzt verglichen mit unseren sonstigen Lebensbedingungen geht's Menschen eben nicht gut. Und dabei geht's den meisten offenbar nicht mal um Malleurlaub, sondern um Vereinssport und Nähe zu Freunden.

Deswegen finde ich es eher hilfreich, nach Alternativen zu gucken, oder auszutauschen: wie machst du das? Z.B. der Linksmmelthread zu online-Sportangeboten.

Wir haben am Wochenende übrigens Gans gegessen und zwar vom Restaurant um die Ecke. Mit Bräter und Töpfen unterm Arm haben wir das Tierchen samt Beilagen abgeholt... sehr köstlich.

Aber wie schon einige schrieben: für Teenies kommt die Zeit nicht wieder, der aktuelle Zustand ist ein Teil ihrer Entwicklung. Und Angebote, die unserer psychischen und physischen Gesundheit dienen sind genauso relevant wie nicht an einer Infektion zu erkranken.

Ich bin gespannt, wie schnell die Impfung über die Bühne geht und hoffe, dass dort nicht reihenweise Spätfolgen auftreten.

Alles anzeigen

Was ändert es denn, wenn man sich immer nur beklagt, wie blöd alles ist? Ist es falsch, wenn ich darauf hinweise, dass man erstens noch vieles machen kann und zweitens auch Alternativen vorhanden sind. Ein Treffen in einer Videokonferenz ist meiner Meinung nach

besser als kein Treffen. Klar, man kann sich lieber bemitleiden, das ist aber eine Sache der Einstellung, nicht der Maßnahmen.